

# Ø ∩ Ψ ∂ BLÄTTER :

SACHLICHE POLEMIKEN ZUR VOLKSAUFHETZUNG  
REALISTISCHE WELTVERBESSERUNGSKONSTRUKTE  
KETZERISCHE EINMENGUNGEN ZUR UMWÄLZUNG  
ALLGEMEINVERSTÄNDLICHE AUFRUFE ZUM STREIT

56

## ANGEBOT UND NACHFRAGE

SEPT 2005

Die Basis des derzeitigen ökonomischen Systems besteht in der sogenannten Marktwirtschaft, die je nach Gusto oder auch zur Verschleierung mit Zusätzen wie „sozial“ oder „frei“ ausgeschmückt wird.

Es lohnt sich, einmal hinter diese ursprünglich liberalen Begriffe zu leuchten, also die Dunkelzonen aufzuhellen, die zusätzlich zu den Schwarz-Weiß-Malereien das Bild verunklären, zumal auch ganz allgemeine Bezeichnungen, wie etwa „fordern und fördern“ zusätzlich zu Fehlinterpretationen Anlaß geben.

Bei der Durchleuchtung der Hintergründe stoßen wir schnell auf den Grundsatz von Angebot und Nachfrage, die gleichsam die erwünschte

ökonomische Ordnung herstellen sollen. Lassen wir einmal das sicherlich ungewollte, versteckte anarchistische Gedankengut, welches in der Regelung Angebot und Nachfrage steckt, beiseite und nehmen uns ein Beispiel für das Funktionieren dieses Wortpaares vor, etwa den Aktienhandel. Bei ihm entscheidet nicht der „Wert“ eines Unternehmens allein, also im engeren Sinne die Produktion, sondern auch Faktoren wie gerüchtegenährte Spekulation. Wird jemand 1.000 Anteile eines Unternehmens kaufen, so geht der Kurs hoch, andere werden zum Kauf animiert, obwohl sich an der Substanz des Betriebes gar nichts geändert hat. Das heißt also: Dass Nachfrage die Nachfrage stimuliert, ebenso wie

Angebot das Angebot. Nicht also der Bedarf an Produkten der entsprechenden Firma steuert den „Wert“, den diese hat, sondern eine Spekulationsautomatik.

Aber auch die Produktnachfrage selbst wäre Imponderabilien ausgesetzt, die uns in der manipulierenden Werbung hinreichend bekannt sind. Daran hängt die Frage, ob Angebot und Nachfrage wirklich funktionierende Regulative einer Marktordnung und damit einer Ökonomie sein können. Jedenfalls sind wir aufgefordert, aufgrund der Nachteile nach Alternativen Ausschau zu halten, ohne uns im Dschungel sozialistischer Heilsversprechen zu verfangen:

# : ANDERS SEIN + BESSER WERDEN

QUERLIEGENDE TEXTE GELTEN NUR ZUSAMMEN MIT QUERBLATT 1 • EINE 1-MANN-AKTION FÜR KRITISCHE GEISTER, FÜR LEMMINGE UNGEEIGNE  
BEZUG: OT HOFFMANN IM BAUMHAUS, SCHLEIERMACHERSTRASSE 8, 64283 DARMSTADT, TEL: 06151 25980, FAX : 21622, OTHOFFMANN@GMX.DE, WWW.OTHOFFMANN.DE